

VII.

Kurzer Rechenschafts-Bericht

über die Verwaltung unseres hist. Vereins für 18⁵¹/₅₅.

Weil Geld immer und überall der nervus rerum gerendarum war und ist, so müssen auch wir unsern Finanzen eine besondere Aufmerksamkeit schenken. Dank der hohen Staatsunterstützung von 100 fl. und den reichen Beisteuern mehrerer unserer hohen Gönner haben wir allen unsern Verbindlichkeiten nachzukommen vermocht und hat unsere letzte Jahresrechnung geschlossen mit einem Ueberschuß von 71 fl. 20 fr.

Dazu kamen Beiträge:

A) von hohen Gönnern und Förderern des Vereins:

von den Durchlauchtigen Fürsten und Herrn

Fürst Hugo v. Hohenlohe-Dehringen	20 fl. — fr.
Fürst Georg v. Löwenstein-Wertheim	16 fl. 12 fr.
Fürst Ernst zu Hohenlohe-Langenburg	6 fl. — fr.
Prinz Felix zu Hohenlohe-Dehringen	12 fl. — fr.
B) von ordentlichen Mitgliedern	80 fl. — fr.
Vom K. statist. topogr. Bureau	5 fl. — fr.
<hr/> zusammen 210 fl. 32 fr.	

Unsere Ausgaben betragen:

Druckkosten für Hest VIII sammt	
Rechenschafts-Bericht	89 fl. 5 fr.
Für Diplome	4 fl. 40 fr.
Für Lithographien den Gebr. Wolf in Heilbronn	32 fl. 39 fr.
Für angeschaffte Bücher und Zeitschriften.	16 fl. 41 fr.
Für Frachten und Postporto	15 fl. 51 fr.
Dem Buchbinder	3 fl. 24 fr.
Für Inserate	1 fl. 38 fr.
Für einen Bücherständer	3 fl. 36 fr.
<hr/> zusammen 167 fl. 34 fr.	

Somit schließt die von dem Vereinsmitglied, Herrn Architect Kaufmann zu Mergentheim geprüfte Rechnung bei 210 fl. 32 kr. Einnahmen und 167 fl. 34 kr. Ausgaben mit einem Kassenvorrath von 42 fl. 58 kr.

Neue Verbindungen haben wir angeknüpft mit 1) dem historisch antiquarischen Verein für Saarbrücken und St. Johann; 2) mit der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel; 3) mit dem hist. Verein für Niedersachsen zu Hannover und 4) mit dem Alterthumsverein zu Wien. Zusendungen auch derjenigen Vereine, mit denen wir seit länger schon in Verbindung stehen, haben uns auch im letzten Jahre wieder zu vielem Dank verpflichtet und unsere Büchersammlung vermehrt (s. weiter unten).

Daneben wurde die Verbindung mit dem Germanischen Museum zu Nürnberg gepflegt und der Anschluß an den Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine festgehalten, wenn uns gleich unsere knappen Mittel nicht erlaubten, den weitentfernten Vereinstag in Münster zu beschicken. Unser eigener Verein hat inzwischen das Jahresheft für 1854 versendet und die Liberalität des Vorstandes setzte uns in den Stand, von der durch ihn veranstalteten Ausgabe der Haller Chronik des Johannes Herold den verbündeten Vereinen je ein Exemplar beizulegen.

Leider sind unsere Sammlungen immer noch sehr klein und auch für die Vereinszwecke ungenügend; die Bibliothek wird hauptsächlich durch die Gaben anderer Vereine gebildet; von Antiquitäten besitzen wir sehr wenige erst, sammt einigen neuerlich geschenkten Münzen und Siegelabdrücken. Gewiß aber ist es der weitem Ausdehnung unserer Sammlungen bisdaher höchst hinderlich gewesen, daß alles Eigenthum des Vereins in der Privatwohnung des jeweiligen Vorstandes sich concentriren mußte, weil es an einem eigenen unter öffentlicher Autorität stehenden Lokal für den Verein fehlte. Es hat sich deswegen der Ausschuß an die Gnade unseres hohen Gönners, Se. Durchlaucht des Fürsten Karl von Hohenlohe-Kirchberg gewendet, mit der Bitte um Einräumung eines geeigneten Lokals in dem Hochfürstl. Schlosse zu Rünzelsau. Diese Bitte ist allsobald allerhuldreichst gewährt worden und wir können deswegen auch hier nur unsern ehrfurchtsvollen Dank wiederholen, welchen — im Auftrage der Hauptversammlung des Vereins — bereits der Ausschuß Sr. Durchlaucht dargebracht hat.

Diese Hauptversammlung wurde, nachdem zu Mergentheim im Laufe des Winters eine Particularversammlung stattgefunden hatte,

am 1. Mai zu Künzelsau abgehalten. Das kurze Protokoll derselben fügen wir ein:

„Der öffentlich ergangenen Einladung zu Folge versammeln sich heute die Mitglieder des histor. Vereins für das wirtemb. Franken von hier und Umgebung, zusammen mit einigen weiteren Freunden der Sache, welche ihren Beitritt erklären.

Mit großem Bedauern vernimmt die Versammlung durch den Secretär des Vereins, Dekan Bauer, daß der Herr Vorstand, Pfarrer Schönhuth, zu erscheinen außer Stande gewesen ist. Doch wurde nun der vom Vorstand eingesendete Rechenschafts-Bericht vorgetragen und mit allgemeiner Freude hörte man, daß die Finanzen des Vereins wesentlich sich gebessert haben.

Dies führte auf die Neubestellung der Beamten und Geschäftsführer des Vereins. Allseitig sprachen jedoch die Anwesenden den Wunsch aus, es möchte Herr Pfarrer Schönhuth auch fernerhin die Vorstandsstelle bekleiden und Dekan Bauer die Stelle des Secretärs noch länger führen, verbunden mit der Redaktion der Vereinszeitschrift, unter Mitwirkung des Ausschusses. Endlich wurde Herr Rentamtmanu Leffer zu Künzelsau gebeten, die Geschäfte des Kassiers zu übernehmen sammt der nächsten Aufsicht über die Sammlungen des Vereins.

Der Letztere und Dekan Bauer erklärten sich bereit, den Wünschen des Vereins zu entsprechen und dieser hofft, daß auch Herr Pfarrer Schönhuth die neu auf ihn gefallene Wahl annehmen werde (was auch wirklich — nach Wunsch — geschah).

Ganz besonders hocherfreut war die Versammlung, aus dem Rechenschafts-Bericht zu vernehmen, daß Se. Hochfürstl. Durchlaucht der Herr Fürst Karl von Hohenlohe-Kirchberg auf Bitten des Vereins-Ausschusses allergnädigst ein geeignetes Lokal im Fürstl. Schlosse zu Künzelsau anzuweisen geruht haben, um darin die Sammlungen des Vereins aufzustellen. Einstimmig wurde beschlossen, dem hohen Förderer des Vereins für dieses huldreiche Zugeständniß den ehrfurchtsvollsten Dank des Vereines aussprechen zu lassen.

Man hofft, daß jetzt doch, nach der lang ersehnten Gewinnung eines unter öffentlicher Autorität stehenden Lokals, die Sammlungen des Vereins rascher anwachsen und auch für den Verein im Ganzen zugänglicher seyn werden, zumal Künzelsau so ziemlich im geographischen Mittelpunkte des Vereinsgebietes liegt. Beschlossen wurde, im Laufe des Sommers die Sammlungen in das Vereinslokal schaffen zu lassen, nämlich

- 1) die Bibliothek,

2) die Anfänge zu einer antiquarischen Sammlung, welche bisher in Dehringen aufbewahrt wurden. An alle Mitglieder und Freunde der Vereinsfache aber soll die dringende Bitte gerichtet werden, die gemeinschaftlichen Sammlungen durch Schenkung von Büchern jeder Art, sowie durch Abtretung von Antiquitäten u. dgl. zu bereichern. Einzelne besondere Schritte und Bitten in dieser Richtung entsprechenden Ortes zu thun, hat der Ausschuss bereits angefangen.

Sobald die Sammlungen einigermaßen geordnet sind, und die Bibliothek so weit gekommen ist, um den Mitgliedern ein brauchbares Material für historische Studien liefern zu können, soll ein geordneter Katalog gedruckt und mit den Jahreshäften ausgegeben werden.

In Betreff dieser letzteren wurde beschlossen: es sollen lieber einzelne Hefte ganz ohne bildliche Beilagen ausgegeben werden, als daß man — sehr auch weniger — Geld für an sich werthlose Ortsansichten u. dgl. verbraucht. Vorherrschend wird gewünscht, daß bildliche Beilagen selbst auch historischen Werth haben, vorhandene Denkmale darstellen sollen und ähnl. mehr.

Nachdem so die dringendsten Angelegenheiten des Vereins besorgt waren, hielt Dekan Bauer einen Vortrag über die ältere Geschichte von Künzelsau und seiner Umgebung, mit besonderer Rücksicht auf den Umfang des gleichnamigen Oberamtes. Die einzelnen Punkte gaben den Anwesenden häufige Gelegenheit, ihre eigenen Ansichten, Erfahrungen u. dgl. selbst auch auszusprechen, und unter mehrfachem Ausdruck der Befriedigung über die Ergebnisse des Tags, wurde die Versammlung geschlossen.“

Der Personalbestand des Vereins hat inzwischen einen besonders schmerzlichen Verlust erlitten durch den Tod unseres hohen Gönners, Sr. Durchlaucht des Fürsten Georg v. Löwenstein-Wertheim, neben welchem wir noch das Ableben des Directors v. Bauer zu Ellwangen mit besonderem Bedauern erwähnen, da er als der einzige Privatmann einen doppelten Beitrag jährlich dem Verein zukommen ließ.

Als neueingetretene Mitglieder begrüßen wir den Herrn Grafen Friedrich von Zepplin zu Aschhausen und die Herrn: Rechtskonsulent Krauß, Oberamtsarzt Dr. Fröhlich, Oberamtsrichter Zirkler, Straßenbau-Inspektor Plouquet, Wildmeister Pfaff und Kaufmann Ludwig Bauer in Künzelsau; C. Mößner, Gutsbesitzer auf Garnberg; Revierförster Kirchner zu Hermersberg; Freiherr v. Rößelholz in Wallerstein; Professor Dr. Schwegler in Tübingen; Pfarrer Ruhn in Eubigheim; Kommissär Hailer zu Edelfingen.

Mögen immer mehr alle Freunde der vaterländischen Provincialgeschichte unserem Verein sich anschließen und dessen Arbeiten nach Kräften fördern!

Bornehmlich drängt es uns und wagen wir es — jetzt, wo der Verein eines eigenen Lokals im Schlosse zu Rünzelsau sich erfreut, an alle Mitglieder und Gönner desselben nochmals die freundliche Bitte zu richten, sie möchten die Sammlungen des Vereins (wie dieß in den übrigen Provinzen Deutschlands so häufig geschieht) selber auch durch Ueberlassung von Büchern und Alterthümern oder sonstigen Merkwürdigkeiten jeder Art fördern und vermehren.

Sowohl Geschenke als auch Ueberlassung von dergleichen Gegenständen unter Vorbehalt des Eigenthumsrechtes, werden wir dankbar aufnehmen und sobald es irgend der Mühe werth ist, soll die Ausgabe eines genauen Katalogs unsern Mitgliedern die Benützung des gesammten Vereinseigenthums möglichst erleichtern.

Die Erwerbungen des vergangenen Jahres sind folgende:

A) Geschenke von Vereinen:

Diejenigen Vereine, mit welchen wir in neuester Zeit in Verkehr getreten, sind mit einem Sternlein bezeichnet.

I. Von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien. 1) Sitzungsberichte. Jahrg. 1853. Bd. XI. S. 3. 4. 5. Jahrg. 1854. Bd. XII, 1—4. XIII, 1. 2. Register zu den ersten 10 Bänden der Sitzungsberichte. 2) Archiv Bd. XI. 1. 2. Bd. XII. 1. 2. 3.) Notizenblatt. Jahrg. 1853. Nr. 21—24.

II. Von dem historischen Verein für Steiermark. Mittheilungen. 4. Heft.

* III. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel. Neues Archiv (Nordalbingische Studien.) 1) VI. Bd. 1. 2. Heft. 2) Diplomatarium des Klosters Arensböf.

* IV. Von dem historischen Verein für Niedersachsen zu Hannover. 1) Zeitschrift. Jahrgang 1849. 1850. 1851. 2) Fünfzehnte Nachricht über den hist. Verein von Niedersachsen. 1852. 3) Siebzehnte Nachricht über den hist. Verein v. Niedersachsen. 1854. 4) Urkundenduch des hist. Vereins für Niedersachsen. (Urkunden des Klosters Walkenried 1.) 5) Bildniß des Churprinzen Georg Ludwig.

V. Von dem Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel. Zeitschrift. Bd. VI. S. 3. 4.

VI. Von dem hist. Verein der fünf Orte. Die Sammlungen des hist. Vereins der fünf Orte, Nr. 1. Geschichtsfreund X. Bd. 1854.

VII. Von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken zu Baireuth. Archiv VI. Bd. 1. H.

VIII. Von dem hist. Verein für Niederbayern zu Landshut. Verhandlungen III. Bd. 3. H. IV. Bd. 1. 2. H.

IX. Von dem Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn. Jahrbücher. XI. Bd. 1. u. 2.

* X. Von der hist. Gesellschaft zu Basel. Beiträge zur vaterländischen Geschichte V. Bd. — Der Bauernkrieg von 1655 in der Landschaft Basel von Dr. Heusler.

XI. Von dem hist. Kreisverein für Schwaben und Neuburg zu Augsburg. Zwanzigster Jahresbericht für das Jahr 1854. Statuten des Vereins 1854.

* XII. Von der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft zu Bern. I. Jahrg. der historischen Zeitung 1853. Nr. 7—12. 3 Exemplare. II. Jahrg. 1854. Nr. 1—6. 3 Exemplare.

XIII. Von dem hist. Verein von und für Oberbayern zu München. 1) Oberbayerisches Archiv. Bd. XIV. 1. 2. 3. H. XV, 1. H. 2) XVI. Jahresbericht. 1853.

XIV. Vom histor. Verein für das Großherzogthum Hessen zu Darmstadt. Regesten zur Landes- und Orts-Geschichte des Großherzogthums Hessen gesammelt und bearbeitet von Dr. H. E. Scriba. IV. Abtheilung (Supplement zu den 3 ersten Abtheilungen.)

XV. Von dem Verein für Lübeck'sche Geschichte und Alterthumskunde. Urkundenbuch der Stadt Lübeck. II. Theil 1. 2. 3. Lieferung.

XVI. Von dem germanischen Museum zu Nürnberg. 1. Erster Jahresbericht des germ. National-Museums zu Nürnberg, verfaßt von Dr. W. Harleß. 1854. 2) Organismus des germanischen National-Museums zu Nürnberg. 1855.

XVII. Von dem württembergischen Alterthumsverein zu Stuttgart. 1. VII. Jahresheft (Portal der Stiftskirche zu Stuttgart, der Rosenkranz in der Kirche zu Weilheim, 2 Bl.). 2. Sechster Rechenschafts-Bericht von 18^{52/54}. 3. Schriften des württ. Alterthumsvereins. 3. H. 1854. 4. Mitglieder-Verzeichniß des württ. Alterthumsvereins für 1853.

XVIII. Von dem hist. antiquarischen Verein für Saar-

Brüden und St. Johann. Mittheilungen. 1. 2. Abtheilung. 1846. 1852.

XIX. Von der Gesellschaft für Frankfurts Geschichte und Kunst. VI. Heft.

* XX. Von dem Alterthumsverein zu Wien. Der Berichte I. Band. 1854.

XXI. Von dem Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz. Periodische Blätter. Jahrg. 1854.

XXII. Vom Ferdinandeum zu Innsbruck. Zeitschrift. III Folge, 4. Heft. (Joh. Nepomuk, Graf v. Welsperg v. Gl. Graf v. Prandis. 1854.)

XXIII. Vom Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde zu Schwerin. 1. Jahrbücher XIX. Jahrg. 1854. 2. Quartalberichte XX. 1. 2. 3.

XXIV. Von dem hist. Verein für Kärnten. Combinirter Jahresbericht für die Jahre 18⁵/₄.

XXV. Von dem hist. Verein für Krain. Mittheilungen, IX. Jahrgang. 1854.

XXVI. Von dem Verein für Nassauische Alterthumskunde. Annalen des Vereins IV. B. 3. Heft. 1855. (die römischen Inschriften des Herzogthums Nassau.)

XXVII. Von dem sächsischen Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer. Mittheilungen. 8. Heft. 1855.

XXVIII. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Basel. Mittheilungen. VI. Heft. 1855. (Die Dominikaner Klosterkirche in Basel mit 8 Tafeln und 1 Holzschnitt.)

XXIX. Vom Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Verhandlungen 9. und 10. mit 10 Holzschnitten und 5 großen Kunstblättern. 1855.

B) Geschenke von Privaten.

1) Eine Anzahl Münzen, aus der Deutschordenszeit von Herrn Rechtskonsulent v. Alberti gestiftet.

2) Vom Hrn. Verfasser: Mainsagen. Herausgegeben von Alexander Kaufmann.

3) Von dem Herrn Verfasser, Ottmar Schönhuth:

a) Der Augsburger Religionsfriede vom Jahr 1555.

Eine Denkschrift zur Jubelfeier;

b) Sagen der Vorzeit, (Ein Bändchen der Familien-Bibliothek.) Erlangen. 1855.

c) Historie v. Wolf Dietrich, für's Volk erzählt. 1855.

d) Erinnerung an Tübingen in Liedern, Sagen und Geschichten. 1854.

4) Von H. Bauer: Hanselmanns diplomatischer Beweis u. s. w.

5) P. Th. Mark, Haas Abenbergische Phantasien, beleuchtet vom Hohenzollerschen Standpunkte.

C) Gekauft wurden:

Ottes Kunstarchäologie, 2te Auflage. Die Gaubeschreibung der Wetterau von Landau. Der Rangau von Haas und Ledebur. Dechsele, Geschichte des Bauernkriegs u. s. w. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1853 und 54. Correspondenzblatt des Gesamtvereins 1854. 1855.

Wöge unser Verein immer kräftiger gedeihen!

Edelfingen

Künzelsau,

1855.

D. Schönhuth.

H. Bauer.

Corrigenda.

Beilage A zu Seite 6. l. Graf Walram v. Limburg.

Beilage B. zu Seite 9. l. „Ludolf, vexillifer des Erzstiftes Köln“
und bezeichne als seinen Sohn den Kuno, Herzog in Baiern.

Seite 8 Zeile 3 v. unten l. seyn, statt sey.

Seite 9 Zeile 4—2 v. unten vergl. den Nachtrag auf S. 113.

Seite 12 Zeile 13 v. oben — streiche das Komma.